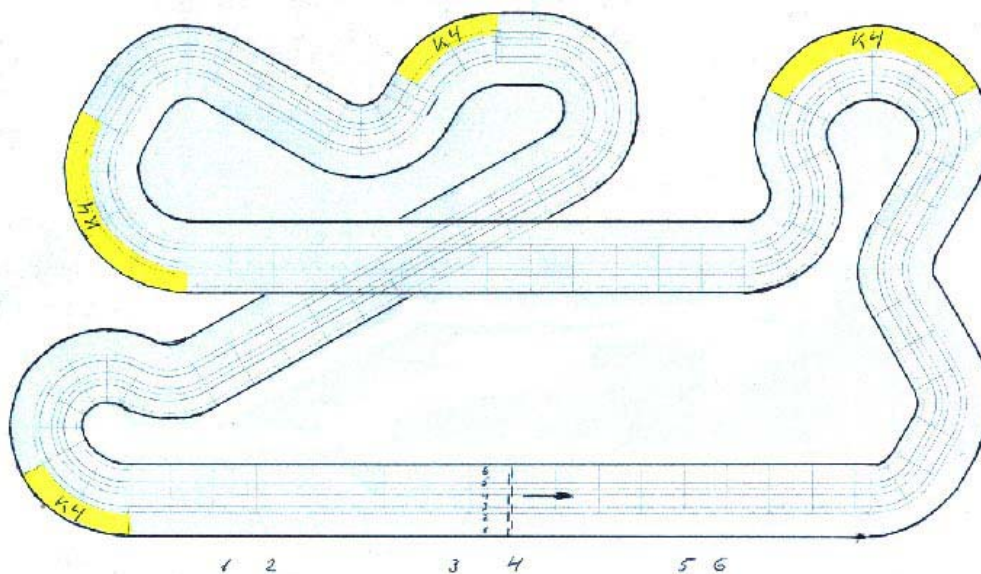


Gruppe 2, 4 und 5 / West - 4. Lauf in Schwerte

Adresse Carrera Freunde Schwerte
 Hellpothstr. 12
 58239 Schwerte

URL..... www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Zeitplan **Freitag, 28. Mai 2004**
 ab 17:00h freies Training

Samstag, 29. Mai 2004
 ab 09:00h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Historie **Gruppe 2 2003 (18 Starter)**

1. Wondel, Marcel	Nissan Skyline	139,31
2. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	138,84
3. Christians, Ralf	BMW 635 CSi	134,63

2002 (21 Starter)

1. Wondel, Marcel	Nissan Skyline	131,72
2. Fischer, Patrick	BMW 3,0 CSL	131,31
3. Gürtzgen, Jan	Ford Escort I	130,86

Gruppe 4 2003 (18 Starter)

1. Wondel, Marcel	BMW M1	143,60
2. Jung, Siggli	BMW M1	140,60
3. Christians, Ralf	BMW M1	139,13

2002 (26 Starter)

1. Bolz, Werner	BMW M1	138,49
2. Gürtzgen, Jan	Ferrari 365 GTB	137,12
3. Wondel, Marcel	BMW M1	136,84

Gruppe 5 2003 (18 Starter)

1. Wondel, Marcel	Toyota Celica	145,11
2. Christians, Ralf	Toyota Celica	143,37
3. Fischer, Patrick	Toyota Celica	139,10

2002 (25 Starter)

1. Zingel, Uwe	Toyota Celica	141,62
2. Weber, Mirko	Toyota Celica	139,83
3. Fischer, Patrick	Toyota Celica	138,85

Training

Da Schwerte eine Planreifen-Strecke ist, blieb für das Training der Freitag Abend. Obwohl die Autobahnen in NRW aufgrund des Pfingstreiseverkehrs komplett „dicht“ waren, ließen sich immerhin 11 Folks blicken, sodass schon ein wenig Renn-Feeling aufkam. Dabei waren etliche Beta Slotcars zu sehen - wobei nicht so recht klar wurde, ob diese am Tag darauf auch tatsächlich am Start stehen würden



Der Kurs in Schwerte - flüssig zu fahren; aber nicht ohne Schwierigkeiten

Abnahme

Die technischen Abnahme übernahmen im Zweischichtbetrieb heute HaJü Eifler und Dieter Sommer (Team 1) sowie Patrick Fischer und Andreas Leben (Team 2). Zwischendrin half auch Uwe Drevermann aus, der 'mal wieder die 245 besuchte. JanS wurde beim neuen Gruppe 4 Jota mit 0,4g Untergewicht erwischt. Dies wurde jedoch locker durch den Serien-Champion M.W. aus W. bei D. getoppt. Allein 25 Minuten beschäftigte er die Abnahme, bis alle 3 Fahrzeuge über dem Limit lagen. Das muss nicht sein !?



„Buchhaltung“ - Patrick Fischer bei der technischen Abnahme

Der Samstag Morgen brachte mit strahlendem Sonnenschein und freien Autobahnen die angemessenen Rahmenbedingungen für das Rennen. Ab 9:00h füllten sich die Räumlichkeiten in Schwerte so langsam. Das Training verlief gewohnt gemächlich. Lediglich der Schleichende sorgte mit diversen Getriebedefekten am neuen CSL für ein wenig akustischen Aufruhr.

Das nächste Highlight bot Werner Bolz, als der Gruppe 5 Ferrari gleich auf der Zielgerade ein Rad verlor. JanS verkniff sich dieses Mal aber alle Sprüche.

Die Heim-Ascaris kamen tw. recht spät und auch Michael Rettler (ein Arnsberger, der ein wenig in die Serie „rein-schnuppern“ wollte) musste mit einigem Verzug zur Bahn in Schwerte gelotst werden.

Die routinemäßige Nachkontrolle mittels Würfel führte Dieter Sommer wie immer rasch und schmerzlos durch. Leider musste erstmalig ein Slotcar (welches zuvor im Doppelstart gelaufen war) aus der Wertung genommen werden, da die Bodenfreiheit - selbst mit viel gutem Willen - nicht mehr ausreichend war. . .



Parc Fermé - ein Ausschnitt des 245-Fuhrparks in Schwerte

Rennen..... Gruppe 2

17 Starter bedeuteten in der Gruppe 2 einen neuen Saisonrekord. Bescheiden sind wir geworden in der 245 in diesem Jahr ;-)) Dennoch blieb's bei den portemonnaie-freundlichen 6x4 Minuten Fahrzeit, sodass weiterhin maximaler Fahrspaß das Programm war.

Neu am Start waren die zwei 3,0 Liter Coupés der Herren Patrick Fischer und Schleichender. Während Patrick aus dem Gruppe 5 ARII Bau-satz flugs ein Gruppe 2 zauberte, wählte der Schleichende das klassische Layout auf Basis des Tokyo Marui Kits. Auch Claus Uebach brachte eine neue Toyota Celica 1600 GT an den Start.



BMW 3,0 CSL vom Schleichenden - „klassische“ Variante

Gleich in der ersten Startgruppe fuhr Marcel Wondel den Rest des Gruppe-2-Starterfeldes mit dem Chevrolet Camaro in Grund und Boden (189,15 Runden). Stephan Bolz, der den zweiten Gruppenrang belegen sollte, vermochte mit dem BMW 635 CSi nicht zu folgen (183,63 Runden). Damit war die Entscheidung in der Gruppe 2 schon gefallen . . .

In der folgenden Startgruppe kämpfte Claus Uebach sichtlich mit der kleinen Celica, welche scheinbar noch nicht ausgereift war. Andreas Leben bewegte den GTam hingegen routiniert um den Schwerter Kurs Am Ende hatte Claus aber knapp die Nase vorn.

Startgruppe 3 sah das Duell der CSLs. Patrick Fischer machte recht viele Fehler und der Schleichende sich Sorgen um's Getriebe. Zu Recht - der 3.0 CSL rettete sich unter großer Randal und mit hohem Geräuschpegel soeben noch ins Ziel.



BMW 3,0 CSL von Patrick Fischer - Variante aus der Tourenwagen-EM mit runden Verbreiterungen

Ein weiteres Duell von Fischer vs. S² Autos bot gleich darauf die 4. Startgruppe. Der JPS Golf von Patrick traf mit Fahrer Andi Baum auf den S² Golf (Fahrer Gregor X). Auch hier ging es äußerst eng zu, bis Gregor im 5. Heat durch die sich bildende Kuppe auf Spur 6 sehr viel Zeit verlor. Letztlich konnte Gregor diesen Rückstand aber im letzten Heat noch knapp wieder aufholen und die Reihenfolge umkehren.

JanS erwischte mit dem Nissan Skyline einen miserablen Tag und musste HaJü Eifler (635 CSi) nach 3 Spuren ziehen lassen. Bis dahin lieferten sich die Zwei ein sehenswertes Duell und waren nur durch 50cm getrennt. Anschließend ging's für Jan und den Skyline massiv bergab und HaJü fuhr auf und davon (170,50 Runden).



BMW 635 CSi von HaJü Eifler - ### . . .

Jörg Fischer setzte aus lauter Spaß in Durchgang 6 auf den ex-Zingel Käfer. Ingo Vorberg blieb bei dieser Firma; nur sollte es schon ein Golf GTi sein.

Ralf Christians (Camaro) fehlte in der 7. Startgruppe zwar gut eine Runde auf Stephan Bolz, seinen direkten Gegner Werner Bolz mit dem

635 CSi (176,20 Runden) konnte er aber um fast 6 Runden auf Abstand halten.

Im 8. und letzten Durchgang trafen Dieter Sommer mit dem Capri 3100 RS und Jan Uhlig mit einem Alfa GTam aufeinander. Jan begann mit dem Kleinwagen zurück haltend, konnte aber mit 169,68 Runden seinen Markenkollegen Andrea(s) Leben um eine halbe Runde auf Abstand halten. Dieter's Capri ging

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - St.Bolz - R.Christians - W.Bolz - P.Fischer

Rennen..... Gruppe 4

Mit 17 Slotcars ging's dann im Gleichklang in der Gruppe 4 weiter - JanS brachte als Leihauto vom Schleichenden einen nagel-neuen Lamborghini Jota an den Start. Auch Jörg Fischer („nie wieder M1“) brachte ein neues Fahrzeug mit. Selbstredend einen BMW M1 ;-))

In der ersten Startgruppe fighteten Werner Bolz und Ralf Christians gleich richtig los. Sie schenkten sich nichts (es blieb aber fair) und Werner konnte Ralf schließlich deutlich distanzieren - nach einem Crash schliff die Karosserie am Rad . . . (Werner 187,49 Runden; Ralf 184,24).

Jan Uhlig setzte im folgenden Durchgang auf einen Gruppe 4 Camaro aus dem Hause Dr. Evermann und brannte fürchterlich los. Nach 6 Spuren war ein neuer Gruppe 4 Bestwert zu vermelden (187,82 Runden). Dieter Sommer hingegen legte kurz nach dem Start erst einmal einen Reparaturstop ein, um die Hinterachse richtig zu befestigen. Dies scheint eine Sauerländer Krankheit zu sein, da Christian Grüttner's M1 dieses Phänomen bereits beim letzten Lauf aufwies.



BMW M1 „Warsteiner Le Mans“ von Dieter Sommer - mit Hinterachse „fest“ . . .

die Pace des Alfas zwar mit, war aber häufiger im „Off“ zu finden, sodass am Ende gut 2 Runden auf den Alfa fehlten.

Fazit: Marcel Wondel gewinnt mit – beinahe schon unanständigen 5,5 Runden vor Stephan Bolz. Richtig eng wurde es zwischen Rang 6 (HaJü Eifler) und Rang 13 (Dieter Sommer) – 8 Autos binnen gut 3 Runden.



Chevrolet Camaro „Smith & Wesson“ - Leihwagen aus dem Rennstall von Dr. Evermann für Jan Uhlig

Marcel Wondel fuhr jedenfalls ohne technische Probleme in der 3. Startgruppe völlig losgelöst und brachte 190,98 Runden zustande. Da konnte Stephan Bolz nur fluchen und bei 188,29 Runden „stranden“.

Andreas Leben (Jota, 181,50 Runden) und Claus Uebach (M1, 175,66 Runden) bildeten das nächste „Paar“. Hier räumte Andreas schnell auf und brachte den Jota deutlich vor dem „Map of France“ M1 ins Ziel.

Patrick Fischer (Jota) und der Schleichende (M1) setzten Ihr Privatduell in Startgruppe 5 fort. Der M1 behauptete sich knapp (178,89 Runden), vor dem Jota (178,50 Runden). Mutmaßlich machten dem Italiener im Radkasten schleifende Reifen aus dem Hause S² zu schaffen ;-)))

Andy Baum vertraute auf den Einzigen Gruppe 4 Porsche im Feld (161,66 Runden). Gregor X setzte hingegen Standard-Ware (sprich einen M1) ein - 174,12 Runden.

Im vorletzten Durchgang brannte JanS mit dem Jota etlichen Frust weg und kam nach 184, 82 Runden „zu stehen“. Sein Lieblingsriva-

le HaJü konnte nicht so recht folgen (179,10 Runden).



Lamborghini Jota des Schleichenden; auf Platz 5 bewegt von JanS

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - St.Bolz - J. Uhlig - W.Bolz - JanS

Rennen..... Gruppe 5

Ebenfalls 17 Teilnehmer in der Gruppe 5 hielten den Renntag dann auf 51 Starts in Summe. Allerdings halfen die etablierten Serien-Starter durch das ein oder andere Leihauto aus.

Gegen die „Ferrari 365 GT4 BB Manie“ wurde flugs der CSL-Fanclub gesetzt; zumindest Patrick Fischer, der Schleichende und Dieter Sommer waren die Gründungsmitglieder ;-))

JanS hatte mit dem BMW 320 turbo von HaJü Eifler wenig Probleme und übernahm nach der 1. Startgruppe erst einmal die Führung in der Gruppe.

In der 2. Startgruppe konnten weder Jörg Fischer mit dem 365 GT4 BB (übrigens mit einer tollen Leistung auf dem Sommer-365 GT4 BB und 181,62 Runden) noch Heim-Ascari Ingo Vorberg mit der hellblauen Fischer-Celica JanS' Bestwert in Gefahr bringen. Seinen ersten Start in der Serie absolvierte Michael Rettler (Toyota 2000 GT). Da er kaum Trainingszeit hatte, musste halt das Rennen für die Weiterentwicklung erhalten . . .

Startgruppe 3 sah 187,83 Runden von Ralf Christians, womit JanS „endlich“ aus der Spitzenposition verdrängt war. Auch Werner Bolz schob sich noch am S² Ferrari vorbei (185,84 Runden).

Der Schwerter Jung Jan Uhlig machte auch mit der Gruppe 5 Celica gewaltig Druck. Ob die Clubleitung wohl davon informiert war, dass die Celica auf einem MoMo Chassis lief!? Mit 185,53 Runden war Jan aber nur bedingt zufrieden. Dieter Sommer zog zu schma-

Das Finale der Gruppe 4 fuhren Jörg Fischer und Ingo Vorberg - beide M1. Die wichtigste Nachricht zuerst: Jörg blieb von technischen Defekten verschont, kann aber sicherlich am M1 noch Einiges verbessern. Ingo brachte den Jung-M1 nach 174,24 Runden zum Stehen. Da wäre auch noch etwas mehr „drin“ gewesen.

Fazit: Marcel Wondel um gut 2,5 Runden ent-eilt. Die Plätze 2 bis 4 trennen nur 0,8 Runden. Spannende Duelle auf den Plätzen dahinter

le Reifen auf den CSL auf und verlor Etliches an Grip und Boden (170,52 Runden).



Toyota Celica von Jan Uhlig - „tausché . . .“

Stephan Bolz und Marcel Wondel bildeten ein reines 365 GT4 BB Gespann in Durchgang 5. Der M1 überzeugte zwar nicht, konnte sich aber knapp eine halbe Runde vor dem Jota behaupten (178,89 vs 178,50 Runden).

Andreas Leben haderte in Durchgang 6 wie immer mit der Celica; erneut brachte sie weniger Runden zustande als der Gruppe 4 Jota (178,21 Runden). Claus Uebach, der einzige verbleibende Capri-Treter war nach seinem Durchgang recht zufrieden. (180,19 Runden).

Zwei CSL Coupés trafen in der 7. Startgruppe aufeinander. Patrick Fischer musste mehrfach stoppen, da der CSL nicht so wollte wie sein Fahrer und der Schleichende legte vehemente Stunts mit dem Coupé auf das Plastik-Parkett. Das sah zwar tw. Recht spektakulär aus,

brachte aber nur magere 179,26 Runden auf die Habenseite . . .

Andy Baum (Porsche 935/77) und Gregor X bestritten den letzten Durchgang. Die zurück gelegten Runden von Gregor hätten für Rang 9 gereicht; davor stand aber die technische Nachkontrolle, welche ob zu geringer Bodenfreiheit der Doppelstart-Celica das „Aus“ signalisierte.

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - St.Bolz - R.Christians - W.Bolz - J.Uhlig

Stimmen nach dem Rennen.....

„Was ist das für eine Gruppe !?“ **Werner** zu **Stephan Bolz**. Just in diesem Augenblick überschlägt sich der Gruppe 4 Camaro von Jan Uhlig mehrfach. „Kernschrott !!“ lautet die kurze und prägnante Antwort . . .

„So lange mir jemand mit 'nem' Gruppe 2 Auto noch fast 10 Runden einschüttet, bin ich nicht zufrieden !“ - **Claus Uebach** nach seinem gut absolvierten Gruppe 5 Durchlauf.

„Hat mal jemand 'nen' Hammer !?“ **Ingo Vorberg**, als sich die Bahn unter der Sonneneinstrahlung auf der Gegengerade ein wenig arg verzog und zur Sprungschanze wurde. Der Schaden war mittels Spax Schraube und Hammer dann aber schnell behoben.



Die Top-6 der Gruppe 2,4 und 5 / West hatten jedenfalls ihren Spaß . . . (SteBolz, M.Wondel, R.Christians, WeBolz, JanS und HaJü - vlnr)

„Rubbel - Rubel“ - **Werner Bolz** zum Fahrverhalten des Gruppe 2 BMW 635 CSi in den welligen Kurve 4 Passagen . . .

Fazit: Gute 3 Runden Vorsprung für Marcel Wondel belegen, dass sich Marcel derzeit wohl nur selbst besiegen kann.

Rang 2 geht mit 1 Teilstrich Vorsprung an Ralf Christians. Stephan Bolz hat das unglückliche Nachsehen auf Platz 3. Leider 5 Exemplare des 365 GT4 BB unter den ersten 6 (Rängen).

„Dem Fahrer war bestimmt nach 5 Runden bereits spei-übel“ - **Claus Uebach** zum Stunt, welchen der Gruppe 5 BMW 3,0 CSL des **Schleichenden** in eben jenen Kurve 4 Passagen hinlegte.



Bei 7er Startgruppen muss halt immer ein Slotcar pausieren; das geht auch malerisch und völlig „scale“ (hier der Alfa GTam von Andreas Leben) . . .

„Es war ein wenig langweilig, weil Ihr alle so langsam gefahren seid !“ - Dreifachsieger **Marcel Wondel** als Fazit des Tages.

Die Begeisterungstürme der anderen Teilnehmer hielten sich ob dieses Spruchs denn doch in Grenzen . . .

„Der ist eher Gruppe 2,5“ - (schon wieder) **Claus Uebach** zu Dieter Sommer's Interpretation des Ford Capri 3100 RS.

„Völlig unerwartet Erster wurde Marcel Wondel !!“ - **HaJü Eifler** anlässlich der Siegerehrung beim Verlesen der Ergebnisse.

„Schiß§§-CSL“ - **Patrick Fischer** nach Ende des Gruppe 5 Rennens. Da scheint sich der

CSL-Fanclub wohl schon kurz nach dessen Gründung wieder aufzulösen . . .

„Tausche MoMo Chassis gegen alles !“ – Schild von **Jan Uhlig** auf dem Slotkoffer nach dem eher enttäuschenden Abschneiden in der Gruppe 5. Damit setzt er beste Schwerter Tradition fort . . .

„Hast Du für das nächste Rennen schon wieder ein Sommer-Auto gebucht !?“ - der **Schleichende** zu Jörg Fischer, der mit dem Sommer 365 GT4 BB einen tollen 7. Rang in der Gruppe 5 herausfuhr,

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/re Rennserien/west_rgrp245.htm

Credits

Die zwei Tage in Schwerte können nur als rundum gelungen bezeichnet werden. Der Dank geht an Gregor, Ingo und Jan für das Catering sowie an Dr.Evermann und Ingo „Dr.Bepfe“ für die Zeitnahme.

Ausblick

Nächster Termin für die Gruppe 2, 4 und 5 / West ist der **10. Juli 2004** in der Rennpiste Duisburg bei Pascal Kissel.

SrS

Sponsoren.....



Michael Ortmann
Keltenstr. 33
56736 Kottenheim
Tel. 02651 / 41992



SCHÖLER Chassis
Slotcar Fahrwerkstechnik



www.Rennserien-West.de

Infos IG245, <http://www.rennserien-west.de>, E-Mail: info@rennserien-west.de